

Mädchen klettern auf DM-Platz 12

SCHACH Die Vertretung des SK Neumarkt hat sich weiter gesteigert.

NEUMARKT. Zum zweiten Mal hatte sich die Mädchenmannschaft des Schachklubs Neumarkt in der Altersklasse U14 für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert und belegte dort einen guten zwölften Platz.

Beim ursprünglichen Termin Ende Dezember in Magdeburg war nach vier von sieben Runden das Noro-Virus im Teilnehmerfeld ausgebrochen. Nun standen die verbliebenen Runden in Oberbernhards in Hessen auf dem Programm.

Für das junge Neumarkter Team, bestehend aus Eva Schilay, Maria Schilay, Fabienne Held sowie Gastspielerin Alisa Semenova vom SC Noris Tarasch Nürnberg war es in Magdeburg überhaupt nicht nach Wunsch gelaufen. Nach einer 0,5:3,5 Auftaktniederlage gegen die Nummer fünf der Setzliste SV Empor Berlin, hatte man sowohl gegen die SG Solingen als auch gegen den Bayerischen Meister SK Gräfelfing gute Chancen auf Punkte liegen gelassen. Dadurch wurde die Mannschaft zunehmend verunsichert, was sich in einer unerwarteten 1:3 Niederlage gegen die Schachelschweine aus Hamburg niederschlug.



Maria Schilay, Eva Schilay, Fabienne Held, Alisa Semenova, Trainer Hermann Krauß (v.l.) Foto: André Schilay

Somit ging es mit null Punkten in die Turnierfortsetzung wo man zunächst das Freilos erhielt. Danach folgte der ersehnte erste an den Brettern errungene Sieg mit 3:1 gegen den SK Bebenhausen 1992.

Zum Abschluss traf man mit der USG Chemnitz auf eines der starken Teams aus Sachsen, die den Meister und den Vize-Meister stellten. Maria Schilay wurde in der Eröffnung von einer ihr unbekannten Variante überrascht und geriet ins Hintertreffen, dafür konnte Alisa Semenova mit einem gut geführten Turm-Endspiel ausgleichen. Fabienne Held kämpfte verbissen und stellte ihre Gegnerin immer wieder vor Probleme, bis dieser ein entscheidender Fehler unterlief. Leider konnte Eva Schilay ihr Endspiel mit einem Bauern weniger nicht mehr halten und der Wettkampf endete 2:2.

Damit fand die Meisterschaft für die Neumarkter mit fünf von sechs möglichen Punkten ein versöhnliches Ende und man kletterte noch auf Rang zwölf, womit man sogar vier Plätze besser abschnitt als bei der Premiere im Vorjahr. Nun liegt der Fokus auf der nächsten DM im Dezember.

03-07-14